

Web-Schnüffler

Die Suche im Internet kann schnell einmal in Frust ausarten. Doch mit der richtigen Strategie finden Sie die Informationen, die Sie brauchen.



ILLUSTRATION: CHIP SIMONS

■ von Sascha Zäch

Das Internet bietet einen riesigen Schatz an Informationen. Von Foren für Briefmarkensammler über aktuelle Wetterberichte bis hin zu hilfreichen Computertipps. Auch Unmengen von Bildern, Musikdateien, Videos und Software warten darauf, von Ihnen gefunden zu werden. Leider gibts fast so viel Datenschrott wie Nützliches. Die Suche nach Infos kann darum schnell frustrierend werden. Wir helfen Ihnen anhand von konkreten Fragen und praktischen Beispielen, ein echter Web-Schnüffler zu werden.

Unpräzise Fragen: Verzeichnisse

Problem: Ich interessiere mich für Skisport. Wo fange ich am besten mit der Suche an?

Lösung: Wenn Sie keine bestimmten Vorstellungen haben, was Sie genau finden wollen, sollten Sie nicht mit einer Suchmaschine wie Google starten. Diese liefert Ihnen sonst unzählige Ergebnisse. Beim Begriff «Skisport» sind es beispielsweise

Web-Verzeichnis - thematisch gegliederte Sammlung von Web-Sites	
Ausbildung & Beruf Uni/FH , Schulen , Jobs , Bewerbung...	Lifestyle Mode , Esoterik , Essen & Trinken , Erotik...
Computer & Technik Hard , Software , PC-Spiele , E-Technik...	Nachrichten & Medien Wetter , TV , Zeitschriften , Zeitungen...
Finanzen & Wirtschaft Börse , Geld , Immobilien , Steuern...	Nachschlagen Lexika , Zitate , Wörterbücher , Tel.-Nr...

1 Web-Verzeichnisse wie z. B. das von Yahoo eignen sich hervorragend, um in einem bestimmten Themengebiet zu stöbern

rund 158000. Dabei werden Skischulen, Sportläden, Hotels etc. aufgelistet. Bis Sie wirklich auf ein interessantes Resultat stossen, müssen Sie sich im Extremfall durch unzählige Webseiten wühlen.

Besser geht es in so einem Fall mit Verzeichnissen oder Katalogen. Verzeichnisse werden nicht automatisch, sondern von Menschen erstellt. Die Resultate sind nach bestimmten Themen und Unterthemen gegliedert. Kataloge bieten zwar weniger Links als Suchmaschinen, eignen sich

dadurch aber hervorragend zum Stöbern. Ausserdem enthalten Sie meist auch qualitativ bessere Links.

Um mehr über «Skisport» zu erfahren, surfen Sie beispielsweise auf den Verzeichnisdienst von Yahoo, **Screen 1**. Klicken Sie im Bereich WEB-VERZEICHNIS auf SPORT und anschliessend auf SKI. Nun werden weitere Rubriken angezeigt, die Sie je nach Interesse durchforsten können. Yahoo ist natürlich nicht der einzige Verzeichnisdienst im

Internet, diesen und weitere sehr gute Webkataloge finden Sie in der Box «Die Suchprofis», S. 28».

Präzise Fragen: Suchmaschinen

Problem: Ich möchte gerne wissen, welche Alben die Rolling Stones veröffentlichten.

Lösung: Sie haben für Ihre Suche ein genaues Ziel. Am schnellsten gelangen Sie zu den gewünschten Infos, wenn Sie eine Suchmaschine verwenden. Das sind Programme, die das Internet selbstständig Tag und Nacht nach neuen Webseiten abgrasen. Die auf den Seiten enthaltenen Wörter werden anschliessend inklusive Webadresse in einer Datenbank abgespeichert (indiziert).

Da dieser ganze Vorgang automatisch erfolgt, ist die Ausbeute von Suchmaschinen viel grösser als bei den Verzeichnissen. Der Nachteil: Wählen Sie die falschen Suchbegriffe, werden Sie von Ergebnissen überschwemmt oder erhalten nur falsche, vielleicht sogar überhaupt keine Resultate. Überlegen Sie sich deshalb zuerst genau, was Sie eigentlich finden wollen. In unserem Beispiel wäre dies eine Diskografie der Rolling Stones.

Nun gilt es, die richtigen Suchbegriffe festzulegen: In unserem Beispiel eignen sich «rolling stones» und «diskografie» am besten. Geben Sie die beiden Begriffe in eine Suchmaschine ein. Empfehlenswert ist z. B. der Suchdienst Google (www.google.ch). Schon der erste Link ist ein Volltreffer, **Screen 2**. Hätten wir nur den Bandnamen eingegeben, wären zahlreiche andere Seiten von Fanclubs, Magazinen etc. angezeigt worden.

Googles Erfolg bei den Surfern hat allerdings auch seine Schattenseiten: Gewiefte Geschäftsmacher versuchen durch Tricks, ihre Homepages möglichst hoch in den Ergebnislisten zu platzieren. Google bewertet die Relevanz von Webseiten unter anderem mit der Anzahl und Wichtigkeit der Links, die auf eine Seite verweisen. Schwarze Schafe bauen z. B. ganze Netzwerke aus Webseiten auf, die aufeinander verweisen. So bringen sie ihre Sites in die vorderen Ränge der Ergebnislisten. Für Anwender ist das ärgerlich: Relevante Resultate werden durch Unwichtiges, Werbung oder gar Abzock-Sites zugemüllt.

Hinweis: Achten Sie bei der Eingabe auf die richtige Schreibweise. Beschränken Sie sich auf Kleinbuchstaben. Einige Suchmaschinen zeigen sonst nur Webseiten an, auf denen die entsprechenden Wörter gross geschrieben sind.

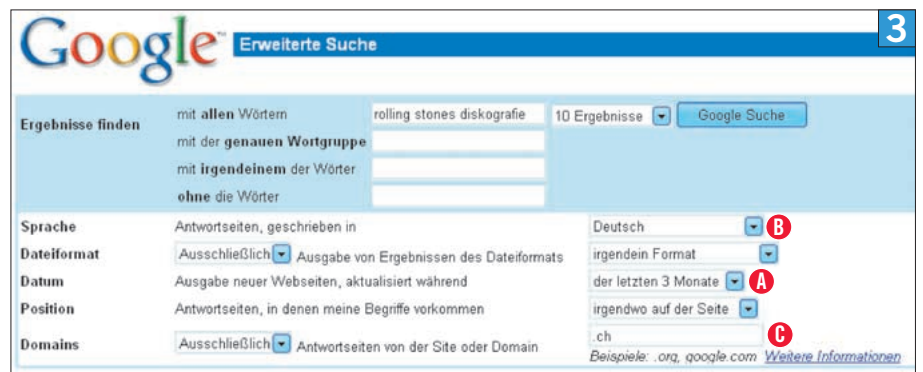
Datum, Sprache und Land wählen

Problem: Ich erhalte zwar die richtigen Suchresultate, viele der angezeigten Webseiten sind aber nicht besonders aktuell. Gibt es ausserdem eine Möglichkeit, nur deutschsprachige Seiten anzuzeigen?

Lösung: Gute Suchmaschinen bieten eine so genannte ERWEITERTE SUCHE an. Bei Google finden Sie diese am oberen Fensterrand, **Screen 2 A**. Mit ihr können Sie eine Anfrage auf einen bestimmten Zeitraum einschränken, **Screen 3 A**. Unter den Resultaten erscheinen dann nur Webseiten, die während dieser Zeitspanne aktualisiert oder erstellt worden sind. So sind Sie sicher – um beim Beispiel der Rolling Stones zu bleiben –, dass die Diskografie wirklich auf dem neusten Stand ist. In der «Erweiterten Suche» lässt sich übrigens auch gleich festlegen,



Mit einer Suchmaschine wie Google erzielen Sie die besten Resultate, wenn Sie Ihre Anfrage so genau wie möglich definieren



Die «Erweiterte Suche» hilft Ihnen, möglichst aktuelle Resultate zu erhalten



Sie möchten nur eine bestimmte Website durchkämmen? Kein Problem: Geben Sie unter «Erweiterte Suche» die gewünschte Domain ein

ob nur deutschsprachige Webseiten berücksichtigt werden sollen **B**.

Eine andere Möglichkeit ist, eine bestimmte → **Länder-Domain** festzulegen. Sie möchten nur Seiten mit der Schweizer Länderkennung .ch angezeigt bekommen. Geben Sie dazu einfach die Top-Level-Domain .ch neben «Domains» ein, **C**. Wenn Sie bereits die lokalisierte Suchmaschinenversion www.google.ch verwenden, können Sie diese Ein-

→ FACHCHINESISCH

Länder-Domain

Ein typisches Beispiel einer Domain ist www.pctipp.ch – eine Adresse, unter der ein Rechner im Internet erreichbar ist. Domains setzen sich meist aus drei Teilen zusammen. Zuvorderst steht die Subdomain (z. B. www). Anschließend folgt der Domainname (pctipp). Den Abschluss bildet die so genannte Top-Level-Domain. Sie bezeichnet entweder ein Land (ch steht für die Schweiz) oder eine Funktion.

schränkung schon auf der Startseite vornehmen. Aktivieren Sie dazu die Option SEITEN AUS DER SCHWEIZ, **Screen 2 B**. Weitere lokalisierte bzw. Schweizer Suchdienste sind in der Box «Die Suchprofis», S. 28, angegeben.

Suche auf Webseite beschränken

Problem: Auf der PCTipp-Website ist ein grosses PDF-Archiv vorhanden. Wie finde ich am schnellsten alle Artikel zum Thema «Digitalkameras»?

Lösung: Viele grössere Webseiten enthalten eine eigene Suchfunktion. Diese kann den professionellen Suchdiensten aber oft nicht das Wasser reichen. Google & Co. haben zum Glück auch hierfür eine Lösung parat. Sie können Ihre Suche auf eine bestimmte Website beschränken. Dies tun Sie ebenfalls unter ERWEITERTE SUCHE. Auf Google geben Sie unter «Domains» einfach «www.pctipp.ch» ein, **Screen 4 A**. Alternativ können Sie im Hauptsuchfeld auch den Befehl «digitalkameras site:www.pctipp.ch» verwenden. Wählen Sie in der «Erweiterten Suche» als «Dateiformat» zu-

LINKS

Die Suchprofis

Suchmaschinen allgemeinAllTheWeb: www.alltheweb.comFireball: www.fireball.deLycos: www.lycos.de/sucheTeoma: www.teoma.comVivisimo: www.vivisimo.com**Schweizer Suchmaschinen**AltaVista Schweiz: www.altavista.chMSN Suche Schweiz: <http://search.msn.ch>Google Schweiz: www.google.chSearch.ch: www.search.ch**Meta-Suchmaschinen**Metacrawler: www.metacrawler.deMetaGer: www.metager.deMetaspinner: www.metaspinner.deMulticrawler: www.multicrawler.deToxicLemon: www.toxic-lemon.deWebCrawler: www.webcrawler.de**Meta-Suchmaschinen zum Downloaden**Copernic Agent: www.copernic.com/en/products/agent/download.htmlCopernic Meta: www.copernic.com/en/products/meta/index.html**Verzeichnisse**Google Directory: <http://directory.google.com>Web.de: <http://web.de>Yahoo: <http://de.yahoo.com>

sätzlich die Option «Adobe Acrobat PDF» **B** aus. So werden wirklich nur Dokumente aus dem Archiv angezeigt.

Hinweis: Für eine erfolgreiche Domain-Suche auf der PCTipp-Website müssen zurzeit noch zwei Schreibvarianten verwendet werden (www.pctipp.ch und www.pctip.ch), da noch nicht alle Artikel der früheren Webadresse unter der neuen Domain indiziert sind.

Gezielt Begriffe suchen

Problem: Mich interessieren Tipps zu Office 2000. Wenn ich aber «office 2000 tipps» eingebe, listet mir die Suchmaschine zusätzlich Seiten auf, in denen die Begriffe «Windows 2000», «Office» und «Tipps» vorkommen.

Lösung: In diesem Fall erhalten Sie brauchbarere Resultate, wenn Sie die «Phrasensuche» anwenden. Setzen Sie die Wörter «office» und «2000» in Anführungszeichen ("office 2000" tipps). So durchforstet die Suchmaschine das Internet nur nach Webseiten, auf denen die beiden Begriffe exakt in dieser Reihenfolge vorkommen. Diese Methode eignet sich auch gut, wenn Sie Filmtitel, Zitate und Personennamen recherchieren.

Suche verfeinern

Problem: Für meine Suche verwende ich die Wörter «ferienhaus» und «grindelwald». Es finden sich leider auch Resultate, die nur einen der Ausdrücke enthalten. Was muss ich eingeben, damit alle Begriffe berücksichtigt werden?

Lösung: Suchmaschinen gehen mit den einzelnen Suchbegriffen unterschiedlich um. Einige liefern Ergebnisse, die nur einen der Ausdrücke enthalten. Andere wie Google oder AltaVista beschränken sich hingegen auf Webseiten, auf denen immer alle Wörter vorkommen. Damit Sie bei jeder Suchmaschine sicher sind, wirklich nur nach Ferienhäusern in Grindelwald zu suchen, geben Sie vor jedem Wort ein Pluszeichen ein. Zwischen dem Pluszeichen – dem so genannten Operator – und dem Ausdruck darf sich kein Leerschlag befinden (+ferienhaus +grindelwald). Auf ähnliche Weise lassen sich übrigens auch bestimmte Begriffe von der Suche ausschliessen. Stellen Sie dazu einfach ein Minuszeichen vor das Wort (z. B. «ferienhäuser -grindelwald» für die Suche nach Ferienhäusern, die nicht in Grindelwald stehen dürfen).

Als Alternative können Sie in einigen Suchmaschinen auch die logischen Verknüpfungen AND oder NOT (manchmal auch AND NOT) verwenden. Verknüpfen Sie mehrere Suchbegriffe mit AND (ferienhaus AND grindelwald), werden nur Seiten mit beiden Ausdrücken berücksichtigt. Mit NOT schliessen Sie gezielt bestimmte Wörter von Ihrer Suche aus. In Google funktionieren diese beiden Operatoren jedoch nicht. OR ist eine weitere logische Verknüpfung, die auch Google versteht. Sie liefert Resultate, die mindestens einen der gesuchten Ausdrücke enthalten.

Hinweis: Das Pluszeichen erfüllt noch eine andere nützliche Funktion. Google ignoriert Umlaute und Grossbuchstaben. Suchen Sie beispielsweise nach «Zürich», erhalten Sie auch Ergebnisse, in denen das Wort «zuerich» vorkommt. Stellen Sie ein Pluszeichen vor Zürich, sucht Google nur nach genau dieser Schreibweise.

Begriffe erweitern

Problem: Ich gebrauche Google zum Suchen. Wenn ich «schweizer uhr» eintippe, erhalte ich nur Ergebnisse in der Einzahl. Jedoch gibt es auch viele Webseiten, auf denen der Begriff «uhr» in der Mehrzahl vorkommt.

Lösung: Möchten Sie mit Google nach mehreren Schreibweisen eines Wortes suchen, müssen Sie leider alle Varianten eingeben. Google findet immer nur exakt das eingetippte Wort. In unserem Beispiel bekommen Sie die gewünschten Resultate, wenn Sie «schweizer uhr» "schweizer uhren" in die Suchmaske tippen.

Alternativen wie AltaVista akzeptieren hingegen auch so genannte Platzhalter (engl. Wildcards). Hängen Sie einfach einen Stern an das Wort (Uhr*), **Screen 5**, und AltaVista durchforstet das Netz nach allen Wörtern, in denen am Anfang die Buchstabenfolge «Uhr» vorkommt.

Mehrere Suchdienste gleichzeitig

Problem: Ich bin mit den Ergebnissen von Google nicht immer zufrieden. Deshalb benutze ich auch Alternativen wie AltaVista. Kann ich das Web gleichzeitig mit mehreren Suchdiensten durchkämmen?

Lösung: Google liefert tatsächlich nicht in jedem Fall die besten Ergebnisse. Die Lösung für das Problem heisst Meta-Suchmaschinen. Diese senden eine Anfrage gleichzeitig an mehrere Dienste und sortieren anschliessend doppelt gefundene Resultate aus. Leider haben Meta-Suchmaschinen auch einen Nachteil: Gewisse lieb gewonnene Sonderfunktionen der einzelnen Suchmaschinen werden nicht unterstützt.

Meta-Suchmaschinen gibt es sowohl als Webversion als auch als eigenständige Programme (siehe Box «Die Suchprofis», S. 28). Eines der bekanntesten Beispiele ist die Software Copernic Agent, **Screen 6**.

Die Gratisversion dieses Programms bietet Zugriff auf insgesamt 80 Suchdienste. Anfragen lassen sich speichern und anschliessend offline verwalten. Leider besteht in der kostenlosen Version keine Möglichkeit, weitere Suchdienste zu integrieren. Neuerdings bietet Copernic auch den kostenlosen Copernic Meta an, eine Erweiterung für die Windows-Startleiste und den Internet Explorer. Das Plug-In integriert sich als eigene Symbolleiste in den Internet Explorer, **Screen 7** – ähnlich der Google-Toolbar. Über eine spezielle Option können weitere Suchdienste für Einzelabfragen eingefügt werden. Im Gegensatz zur Programmversion ist die Erweiterung bislang nur mit englischer Benutzeroberfläche zu haben.

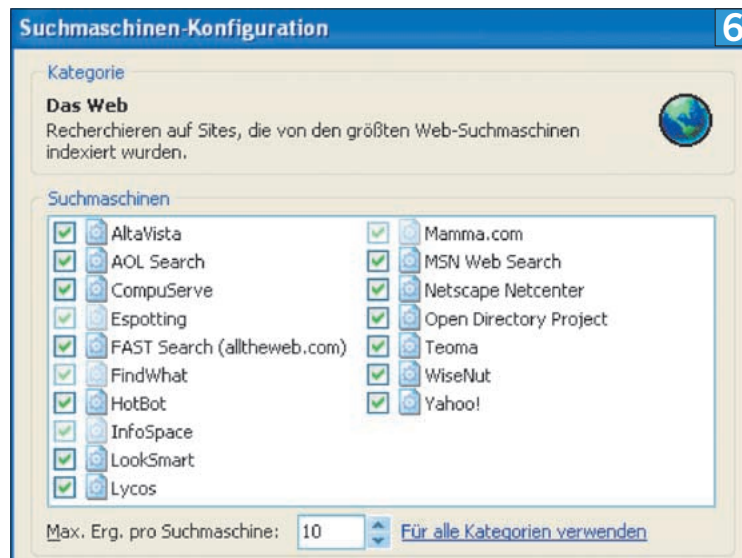
Multimedia-Inhalte suchen

Problem: Mich interessieren Multimedia-Inhalte wie Bilder, Musik oder Videos. Über Google finde ich nichts Gescheites.

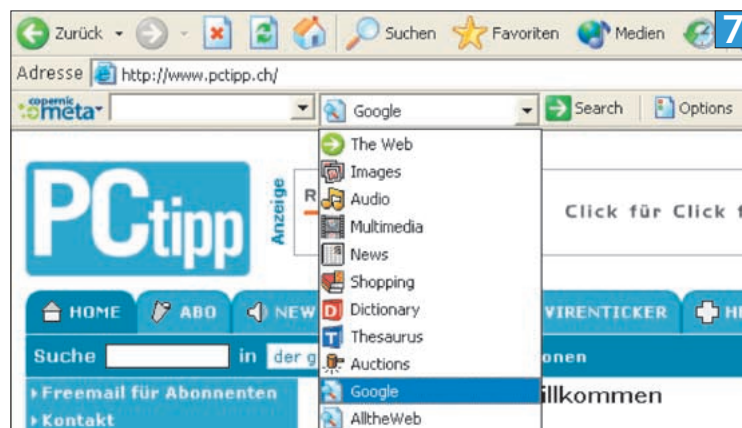
Lösung: Google verfügt lediglich über eine spezielle Bildersuche. Geben Sie wie üblich zuerst den gewünschten Begriff in das Suchfenster ein. Nun



Einige Suchdienste unterstützen so genannte Platzhalter. So ist es möglich, das Internet gleichzeitig nach verschiedenen Varianten eines Wortes zu durchkämmen



Eine Meta-Suchmaschine wie Copernic Agent grast das Web gleichzeitig mit mehreren Suchdiensten ab



Nützliches Tool: Copernic Meta integriert sich in die Programmoberfläche des Internet Explorers und auf Wunsch auch in die Windows-Startleiste

klicken Sie auf das Register BILDER unter dem Google-Logo. Schon zeigt Ihnen die Suchmaschine verschiedene Bilder und Fotos mit dem entsprechenden Motiv an. Für Videos und Musik existieren in Google keine Sonderfunktionen.

Hier helfen Ihnen aber Suchmaschinen wie AltaVista oder AllTheWeb weiter. Sie besitzen neben dem Register BILDER auch eines für AUDIO UND VIDEOS. AllTheWeb beinhaltet sogar noch eine Option, um das Internet nach Dateien auf → FTP-Servern abzurasen.

FACHCHINESISCH

FTP

FTP ist die Abkürzung für File Transfer Protocol (Datenübertragungsprotokoll). Es wurde speziell für den Austausch von Dateien übers Internet entwickelt. Aus diesem Grund verläuft der Transfer grösserer Datenmengen meist schneller als beim herkömmlichen Hypertext Transfer Protocol (HTTP), das für die Übertragung von Webseiten gedacht ist.

Personensuche

Problem: Wir organisieren eine Klassenzusammenkunft. Von drei Personen fehlen uns die Adressen und Telefonnummern. Können wir diese eventuell übers Internet auffindig machen?

Lösung: Wenn Sie Wohnort oder -kanton der gesuchten Personen kennen, kommen Sie mit einem Online-Telefonbuch am schnellsten weiter. Trägt die oder der Gesuchte einen ausgefallenen Namen, funktioniert es eventuell auch ohne genauere Ein-

grenzung. Für die Schweiz liefern www.tel.search.ch oder www.weisseseiten.ch von Swisscom Directories gute Resultate. Suchen Sie hingegen jemanden im Ausland, lohnt sich ein Besuch auf www.infobel.com. Die Seite bietet ein Verzeichnis mit Online-Telefonbüchern rund um den Globus, **Screen 8**.

Hilfreich sind auch E-Mail-Suchmaschinen wie MESA (<http://mesa.rrzn.uni-hannover.de>). Sie erlauben es, über verschiedene Datenbanken

nach E-Mail-Adressen von Personen zu suchen. Diese müssen sich aber in eine der Datenbanken eingetragen haben. Liefert auch dieser Weg kein Resultat, können Sie es immer noch über Google versuchen. Setzen Sie dabei die Namen zwischen Anführungszeichen, z. B. "Daniel Müller". Gerade bei allgemein üblichen Namen müssen Sie aber mit zahlreichen Resultaten rechnen. Eventuell haben Sie noch Zusatzinformationen wie Beruf, Hobbys etc., mit denen Sie die Suche weiter einschränken können.



Kontaktdaten zu einer bestimmten Person finden Sie am ehesten in einem Online-Telefonbuch. Ein guter Startpunkt ist die Website Infobel.com

Suchen in Newsgroups

Problem: Ich habe schon oft sehr nützliche Infos zu Computerproblemen in den so genannten Newsgroups gefunden. Existiert auch eine Suchmaschine, mit der ich das gesamte Usenet durchsuchen kann?

Lösung: Im [Usenet](#) tauschen Anwender ihre Erfahrungen und Meinungen zu fast allen Themen aus. Es ist neben dem World Wide Web eine der

→ FACHCHINESISCH

Usenet

Das Usenet ist ein Teil des Internets, in dem die Newsgroups zu finden sind. In diesen diskutieren Internetanwender über die verschiedensten Themen. Beiträge (Postings) können mit einem Newsreader (z. B. Outlook Express) gelesen oder veröffentlicht werden.

wichtigsten Informationsquellen im Internet. Um die zahlreichen Beiträge zu durchforsten, müssen Sie glücklicherweise nicht unbedingt ein spezielles Programm installieren. Einige Suchmaschinen beinhalten eine entsprechende Funktion. Ein bekanntes Beispiel ist Google. Klicken Sie auf das Register GROUPS. Nun können Sie entweder das gesamte Usenet durchkämmen oder Ihre Suche unter «Erweiterte Groups-Suche» auf eine Diskussionsgruppe einschränken, **Screen 9**.

Seien Sie misstrauisch

Problem: Im Internet existieren viele unseriöse Webseiten. Die Aussagen auf einigen Homepages sind schlicht und einfach falsch. Wie kann ich sicher sein, dass gefundene Seiten auch wirklich wahre Informationen enthalten?

Lösung: Einer der grössten Vorteile des Internets ist auch gleichzeitig ein Manko: Jeder kann relativ einfach Informationen ins Netz stellen. Es ist für niemanden möglich, die zahlreichen Inhalte zu kontrollieren. Wichtig ist es deshalb, dass Sie die gefundenen Quellen selbst kritisch betrachten. Haben Sie eine interessante Webseite gefunden, sollten Sie zuerst abklären, wer dahinter steckt. Vielleicht ist der Webseitenbetreiber genau in dem Bereich geschäftlich tätig, über den er auf seiner Homepage «objektiv» informiert.

Genaueres über den Autor einer Website findet sich meist in Rubriken wie «Impressum», «Über Uns» (engl. «About») oder «Kontakt». Sind



In den Google-Groups können Sie das Internet nach Diskussionsbeiträgen des Usenets absuchen

nur spärliche Informationen vorhanden, sollte schon einmal eine Warnlampe aufleuchten.

Konsultieren Sie eine Whois-Datenbank. So können Sie herausfinden, wer der Besitzer der Web-Domain ist. Für .net-, .com- und internationale Adressen bietet sich www.allwhois.com an, für Seiten aus der Schweiz ist www.switch.ch

die erste Wahl. Ziehen Sie immer mehrere Quellen zu Rate. Im WWW finden sich zu den meisten Themen zahlreiche Webseiten. Vergleichen Sie die Aussagen auf den verschiedenen Sites. Wenn mehrere seriöse Quellen inhaltlich übereinstimmen, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gross, dass die Informationen richtig sind.

TIPPS UND TRICKS

Google kann mehr

Wussten Sie, dass Google auch ein Taschenrechner und Wörterbuch ist? Oder kennen Sie die nützliche Toolbar für den Internet Explorer? Nachfolgend ein paar Tipps und Tricks zur beliebtesten Suchmaschine:

Cache

Google speichert von jeder indexierten Website einen Schnappschuss. Ist einmal eine Homepage nicht verfügbar, können Sie sich diese dennoch ansehen. Klicken Sie dazu einfach auf den Begriff IM CACHE neben dem Suchergebnis, **Screen 10 A**. Behalten Sie aber im Hinterkopf, dass sich die Seite seit dem letzten Schnappschuss verändert haben kann.

Ähnliche Seiten

Google bietet die Möglichkeit, zu einem bestimmten Ergebnis vergleichbare Seiten anzeigen zu lassen. Wählen Sie dazu den entsprechenden Link neben dem Ergebnis. So können Sie beispielsweise nach Alternativen zu einem bestimmten Produkt oder Anbieter suchen, **Screen 10 B**.

ng Stones (Diskographie)

Diskographie. Surftipps. Fanshop. SUCHE, A, B, C, D, E, F, G, H, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, 1-0. DISKOGRAPHIE Rolling LE CD-KRITIK, ...
tlaout/artists/r/rolling_stones/diskographie/-94k - Im Cache - Ähnliche Seiten

Zwei nützliche Zusatzmöglichkeiten bei Google

Rechner

Google kann auch rechnen. Geben Sie einfach das, was Sie berechnen möchten, in das Suchfeld ein und drücken Sie GOOGLE SUCHE oder Enter (z. B. 2*5432/20). Die Suchmaschine versteht auch kompliziertere Operatoren und Klammerausdrücke.

Dolmetscher

Möchten Sie gerne eine englische Website besuchen, sind der Sprache aber nicht mächtig? Klicken Sie auf den Link «Diese Seite übersetzen». Google versucht sich nun als Dolmetscher. Eine nützliche Funktion, auch wenn Sie das Ergebnis manchmal zum Schmunzeln bringt. Die Suchmaschine übersetzt übrigens auch aus dem Französischen.

PDF-Anzeige

Wenn Sie eine PDF-Datei aus dem Browser öffnen, ist meist ein wenig Geduld angesagt. Zuerst müssen das entsprechende Browser-Plug-In und die Datei geladen werden. Wenn Sie sich nur schnell über den Inhalt



Innovativ: Google-Deskbar

eines PDFs informieren möchten oder gerade keinen Adobe Reader zur Hand haben, lohnt sich ein Klick auf HTML-VERSION. Google stellt dann den Inhalt der Datei als Webseite dar.

Schnelle Suche

Haben Sie gerade mal viel Zeit, drücken Sie erst mal auf den Button AUF GUT GLÜCK! Die Suchmaschine zeigt Ihnen dann direkt die erste Website an, die zu dem Begriff gefunden wird. Diese Suchvariante ist vor allem bei festen Begriffen wie Städtenamen, Firmen, Institutionen etc. sehr nützlich.

Nachrichten

Möchten Sie schnell Zugriff auf aktuelle News haben? Wählen Sie auf der Google-Startseite das Register News. Sie finden auf den folgenden Seiten Nachrichten mit Titel, Anriss und Quellenangabe. Google trägt die Nachrichten aus über 700 Quellen zusammen. Wählen Sie eine News an, werden Sie zur entsprechenden Quelle weitergeleitet.

Google-Labs

In den Google-Laboratorien brüten die Entwickler ständig neue Ideen aus. Verschiedene dieser Projekte finden Sie unter <http://labs.google.com>. Es handelt sich noch um Prototypen. Einige sind aber durchaus einen Test wert. So etwa die Google-Deskbar, **Screen 11**. Sie integriert ein Suchfeld in die Startleiste von Windows. Anschliessend kann das Web durchsucht werden, ohne zuerst den Browser öffnen zu müssen. Leider sind alle Projekte der Google-Labs nur in englischer Sprache verfügbar.

Google-Toolbar

Anders als Opera oder Mozilla bietet der Internet Explorer keine Möglichkeit, direkt über Google zu suchen. Dem schafft die Google-Toolbar Abhilfe (<http://toolbar.google.com/intl/de>). Das nützliche Plug-In integriert sich als eigene Menüleiste in die Oberfläche des Microsoft-Browsers. Neben der bekannten Suchfunktion beinhaltet es übrigens auch einen Blocker für lästige Werbe-Pop-ups.